



**Fakultät für
Lebenswissenschaften**

Mag. Dr. Ilse E. Hoffmann

Department für Verhaltensbiologie
Althanstraße 14
A-1090 Wien

T +43 (1) 4277 544 66
M +43 664 60277 54469

www.univie.ac.at/ziesel_hamster

EmpfängerIn

**Interessengemeinschaft
Lebensqualität Marchfeldkanal**

igl-marchfeldkanal@gmx.at

Betreff: Mäh- und Bewirtschaftungsarbeiten nördlich des
Heeresspitals

Wien, am 22.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ziesel- und Hamsterfreunde,

ich möchte Sie hiermit über die anstehenden Mäh- und Bewirtschaftungsarbeiten auf der Fläche nördlich des Heeresspitals informieren, die für Donnerstag, den 29.März, ab 9:00 vorgesehen sind.

Das Kürzen der Vegetation ist Voraussetzung für ein effizientes Monitoring der Ziesel- und Hamstervorkommen, mit dem ich Ende März beginnen möchte. Bei diesen visuellen Bestandsaufnahmen wird das gesamte Areal zwischen Heeresspitalgelände, bestehender Verbauung, Johann-Weber-Straße und Marchfeldkanal mittels Feldstecher systematisch nach Zieseln und Hamstern abgesucht („gescannt“).

Das Mähen dient auch der Zurückdrängung der Ruderalvegetation (Brennnessel, Goldrute, Berufkraut, Klette, Waldrebe etc.), die von keiner der beiden Arten genutzt wird, aber das Wachstum der bodennahen Nahrungsquellen hemmt.

Die Vegetation wird mindestens 15cm hoch stehen gelassen, so dass sowohl genügend Deckung vor Beutegreifern als auch ausreichend bodennahe Nahrungsressourcen verbleiben.

Zum Schutz von Bodenbrütern und Niederwild erfolgt die Mahd mit reduzierter Geschwindigkeit und spiralig von innen nach außen (siehe z.B. www.maschinenringe.org).

Die Mäh- und Bewirtschaftungsarbeiten werden in meiner Anwesenheit durchgeführt und betreffen ausschließlich die in der beiliegenden Information dargestellten Flächen.

Durch die bessere Sichtbarkeit der Tiere könnten auch Sie genauere Informationen über die Verbreitung der beiden Arten auf der genannten Fläche erlangen.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ilse Hoffmann, e.h.